

# Festlicher Glanz im Gotteshaus

**LIMBURGERHOF:** „Brasscats“, Chorgemeinschaft, „Sobrado dos monxes“ und Posaunenchor stimmen gekonnt auf den Advent ein

VON CLAUDIA KERN

Draußen trübes und kaltes Novembervetter, im Innern der Kirche St. Bonifatius in Limburgerhof himmlische Klänge zur anbrechenden Vorweihnachtszeit. Das Blechbläserensemble „Brasscats“, die Chorgemeinschaft St. Bonifatius, das Ensemble „Sobrado dos monxes“ und der Posaunenchor Limburgerhof begeisterten rund eineinhalb Stunden lang das Publikum mit einer Mischung aus klassischer und moderner Musikliteratur. Veranstalter war der Förderverein der evangelischen Bläsermusik der Pfalz.

Die zehn Musiker der „Brasscats“ mit ihren goldfunkelnden Trompeten, Hörnern und Posaunen sind wahre Meister ihres Fachs. So haben sie schon mehrfach den ersten Platz im Bundesentscheid Deutscher Orchesterwettbewerb in der Kategorie Blechbläser gewonnen. Auch bedeutende Auftritte bei internationalen Veranstaltungen oder etwa bei der Eröffnung des Weihnachtskonzerts beim ehemaligen Bundespräsidenten Horst Köhler gehören zu ihren Referenzen. „Musik zwischen Himmel und Erde“ wird die Musik der „Brasscats“ auf deren Homepage treffend beschrieben.

Mit dem Stück „The Earl of Oxford’s



**Musikalisches Gemeinschaftsprojekt: Für weihnachtliches Flair sorgen die Sänger mit den Blechbläsern.**

FOTO: LENZ

March“ eröffnete das Ensemble mit seinem Dirigenten Martin Anefeld triumphal das Konzert. Das Choralvorspiel zu „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von Bach zauberte festlichen Glanz in das Gotteshaus. Bei der Interpretation von „Let the Bright Seraphim“ von Händel schienen sich die Piccolo-Trompeten mit ihrem Tempo einen geradezu musikalischen Wettstreit zu liefern.

Verstärkung bekamen die „Brasscats“ bei bekannten Stücken wie „Denn er hat seinen Engeln befohlen“

oder „Wir sagen euch an den lieben Advent“. Zusammen mit dem Posaunenchor Limburgerhof bot sich dem Publikum ein stimmungsvolles Klangerlebnis.

In weißen Kutten treten „Sobrado dos monxes“ in der Pfarrkirche auf.

„Himmlisch“ ging es weiter mit den Gesängen der Chorgemeinschaft St. Bonifatius und des Ensembles „Sobra-

do dos monxes“. Beide Chöre traten unter der bewährten Leitung von Dirigent Ansgar Schreiner auf. Thomas Thallis' „Glory to thee, my God, this night“ erschallte es aus den rund 20 Kehlen der Chorgemeinschaft-Sänger. So richtig weihnachtlich wurde es mit „Sobrado dos monxes“. In ihren weißen Kutten begeisterten die sechs Männer und Frauen mit ihren klaren Stimmen. Zuerst vorne im Altarraum, später oben von der Empore mit Orgelbegleitung, präsentierten sie eindrucksvoll vertraute Klänge aus der

Welt der Weihnacht. „Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit“ oder „Mariä Wiegenlied“ brachten die Herzen der Zuhörer schier zum Schmelzen und animierten zum Mitsummen.

Festlich gestaltete sich der Abschluss des Konzerts, als die Chöre zusammen mit den Blechbläsern kraftvoll und ausdrucksstark „Tochter Zion“ darbieten und damit das Publikum weihnachtlich eingestimmt in das erste Adventswochenende verabschiedeten.